

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 63.

Sonnabend den 4. März.

1854.

Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit der Verordnung des hohen Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 26. August 1849 von den Percipienten nachbenannter Beneficien:

- 1) des Anthor'schen,
- 2) des Triller'schen,
- 3) des Doerer-Selfreich'schen,
- 4) des Reeff'schen und
- 5) des Hammer'schen,

stiftungsmäßig zu bestehenden Prüfungen sollen

Montag den sechsten März 1854

abgehalten werden, und werden die Herren Commilitonen, welche sich gegenwärtig im Genuß eines der voraufgeführten fünf Beneficien befinden, hierdurch aufgefordert, sich

gedachten Tages Nachmittags um 3 Uhr im Convictorio

zu gedachten Prüfungen einzufinden.

Leipzig, den 16. Februar 1854.

Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten daselbst.

Achtzehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Es ward dieses Concert mit der Ouvertüre zu Lord Byron's Trauerspiel „Manfred“ von R. Schumann eröffnet. Mit gesteigerter Theilnahme, mit innigster Behemuth lauschten wir diesmal den Tönen des genialen Meisters — war doch erst wenige Stunden vor dem Concerte die Nachricht von dem furchtbaren Unglück hier angelangt, welches den Schöpfer so vieler großartiger Kunstwerke betroffen. Dieser erhabene Geist, dieses reiche Gemüth, dieses edle Herz ist in eine entsetzliche Nacht gestürzt, aus der Erlösung in dieser Welt wohl nicht mehr zu hoffen: er, der würdigste Nachfolger unserer dahingegangenen großen deutschen Tonmeister, scheint leider der Kunst, den Seinigen und seinen Freunden für immer verloren zu sein. Wie viel Herrliches war von ihm noch zu hoffen, der in der Blüthe des Mannesalters stand, der in seinen letzten Werken noch bewies, daß ihm der Quell der künstlerischen Erfindung noch immer in unverkürzter Fülle und jugendlicher Frische sprudelte! Die ganze Kunstwelt Deutschlands wird über dieses Ereigniß trauern, denn einen unersehlichen Verlust hat sie erlitten, eine der schönsten Blüthen in dem Ruhmeskranze unsers Vaterlandes ist gefallen! — Ein Zufall war es, daß gerade in diesem Concert neben der Manfred-Ouvertüre Beethoven's heroische Symphonie erschien — selbst mit Absicht hätte man keine bessere Wahl treffen können, als gerade dieses tiefe, ernste und gewaltig erschütternde Werk.

Die Gesangsvorträge hatte diesmal Herr Schneider übernommen; er sang die große Arie des Belmonte aus Mozart's „Entführung“ und Beethoven's „Adelaide“. Die Leistungen dieses tüchtigen und sehr schätzenswerthen Sängers fanden den wohlverdientesten Beifall; besonders schön war die äußerst verständnißvolle Wiedergabe des berühmten Beethovenschen Liedes. — Die mit Recht geschätzte Harfenistin unsers Orchesters, Frau Rudolph, trug eine Phantasie von Parish-Alvars, Réveris genannt — Herr Friedrich Grühmayer ein Concert eigener Composition für Violoncell vor. Beider Leistungen waren vortrefflich, nur hätten wir Herrn Grühmayer ein besseres und tonergiebigeres Instrument gewünscht. Die Composition dieses Virtuosen war mit Sachkenntniß und Geschick gefaßt, für den Spieler dankbar, doch auch sehr schwierig.

Vermisches.

Friedrich des Großen Justiz-Eifer. Die Nachwelt wird stets den Eifer dieses Königs bewundern, mit welchem er die Ausübung der Justiz in seinem Lande, „daß Jeder vor dem Gesetze gleich sei und Keinem ein Unrecht geschehe“, verfolgte. Er war ein Feind der lang ausgesponnenen Prozesse und Rechtsverdrehungen. Seine vortreffliche Absicht in dieser Beziehung drückt sich ganz besonders in folgenden Worten aus, mit welchen er den ernannten Regierungsrath v. Massow anredete: „Ich bin eigentlich der oberste Justiz-Commissarius in meinem Lande, der über Recht und Gerechtigkeit halten soll; aber ich kann nicht Alles bestreiten und muß daher solche Leute halten, wie Er ist. Ich habe eine schwere Verantwortung auf mir; denn ich muß nicht allein von allem Bösen, das ich thue, sondern auch von allem Guten, was ich unterlasse, Rechenschaft geben. So auch Er; Er muß durchaus unparteiisch und ohne Ansehen der Person richten, es sei Prinz, Edelmann oder Bauer. Hört Er, das sage ich Ihm, sonst sind wir geschiedene Leute. — Hat Er Güter?“ — „Nein, Ew. Majestät!“ — „Will Er welche kaufen?“ — „Dazu habe ich kein Geld, Ew. Majestät!“ — „Gut, so weiß Er, was Armuth ist, und so muß Er sich um so viel mehr der Bedrängten annehmen!“ — Wohl dem Staate, wo von der obersten Regierung eine solche Controle über die Justiz-Pflege ausgeübt wird! △

Wie gewonnen, so zerronnen! Das Sprichwort wird neuerdings zum Wahrworte an der in der Napoleonschen Zeit so berühmten französischen Schauspielerin Mlle. Georges. Dieselbe hat, als sie noch auf der Bühne glänzte, vielleicht mehr Ruhm und Gold geerntet, als jetzt die Rachel. In Paris, Wien, Moskau, Petersburg, London, in Amerika, Asien (Smyna) und Afrika (Algier) hat Mlle. Georges bei vollem Hause declamirt und gespielt. Dennoch befindet sie sich jetzt in so kläglichen Vermögensumständen, daß sie — wie der „Hamburger Correspondent“ meldet — um die Erlaubniß angehalten hat, an der Thür der großen Pariser Ausstellung im Jahre 1855 Schirme und Stöcke gegen kleine Trinkgelder in Verwahrung nehmen zu dürfen.

Vom 25. Februar bis 3. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 25. Februar.

Igfr. Charlotte Louise Marcus, 53 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Gastwirths hinterl. Tochter, in der Frankfurter Straße.
 Friedrich Wilhelm Kamprad, 14 Tage alt, Bürgers und Lohnkutschers Sohn, an der Wasserkunst.
 Ein todtgeb. Knabe, Johann Christian Werner's, Bürgers und Klempnermeisters Sohn, in der Windmühlengasse.
 Eduard Schlenkert, 16 Jahre alt, Schneiderlehrling aus Autenhain, im Jacobshospitale.
 Max Richard Kittler, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Tapezierergehülfsens Sohn, in der Universitätsstraße.
 Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich Wilhelm Hörig's, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Mädchen, 16 Tage alt, in der Pleißengasse.

Sonntag den 26. Februar.

Eleonore Sophie Winkler, 76 Jahre alt, Bürgers und Rathskellerpächters Witwe, in der langen Straße.
 Johanne Theresie Thekla Thieme, 4 Wochen alt, Möbelpolirers Tochter, in der Universitätsstraße.

Montag den 27. Februar.

Julie Dorothee Haupt, 53 Jahre alt, Doctors der Medicin Witwe, in der Querstraße.
 Johann Nicolaus Doll, 30 Jahre alt, Instrumentmachegehülfe, in der Nicolaistraße.
 Fanny Marie Voigt, 1 Jahr alt, Tischlergefellens Tochter, in der Friedrichstraße.

Dienstag den 28. Februar.

Ernst Fürchtgott Großmann, 36 Jahre 7 Monate alt, Candidat des Predigtamtes und confirm. Lehrer der III. Bürger-
 schule, in der Johannisgasse.
 Ein unehel. Mädchen, 8 Wochen 4 Tage alt, in der Inselstraße.

Mittwoch den 1. März.

Carl Friedrich Rückmann, 64 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürger und Buchdruckereibesitzer, in der Schützenstraße.
 Gustav Louis Kind, 40 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Expedient in Waldenburg, im Jacobshospitale.
 Friedrich August Müller, 61 Jahre alt, Handarbeiter in Langreichenbach, im Jacobshospitale.
 Carl Robert Franz Hubert, 3 Jahre alt, Senstenträgers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Knabe, 3 Tage alt, in der Entbindungsschule.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

Donnerstag den 2. März.

Johanne Katharine Weber, 79 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Schneidermeisters in Dresden Witwe, am Flossplatz.
 Igfr. Louise Reichert, 33 Jahre alt, Bürgers und Buchbindermeisters hinterl. Tochter, im Jacobshospitale.
 Ein todtgeb. Mädchen, Carl Wilhelm Conrad Zieger's, Bürgers, Antiquars und Lotterie-Collecteurs Tochter, im
 Kupfergäßchen.

Bertha Auguste Herbst, 22 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Dienstmädchen aus Zeitz, im Jacobshospitale.
 Auguste Ernestine Schubert, 7 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Freitag den 3. März.

Rosine Elisabeth Mehnert, 68 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Pferdewälkers Witwe, Versorgte im Georgenhaus.
 Franz Eduard Braunschweig, 30 Jahre alt, Schriftgießer, in Gohlis, im Jacobshospitale.
 Samuel Friedrich Seidler, 40 Jahre alt, Zimmergeselle, Correctioner im Georgenhaus.
 Ein Knabe, 4 Tage alt, Christian Friedrich Nummer's, Handarbeiters Sohn, in der Antonstraße.

4 aus der Stadt, 15 aus der Vorstadt, 2 aus der Entbindungsschule, 6 aus dem Jacobshospitale, 2 aus dem
 Georgenhaus; zusammen 29.

Vom 25. Februar bis 3. März sind geboren:

16 Knaben, 21 Mädchen; 37 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 2 todtgeb. Mädchen.

Bemerkung. Bei der in voriger Woche beerdigten Lina Müller lese man „Jungfrau“.

Am Sonntage Invocavit predigen

zu St. Thomä: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Großmann, Sup.
 Mitt. $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Herr M. Walter.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Wille.
 zu St. Nicolai: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Ahlfeld.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius.
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation
 mit den confirmirten Mädchen.
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Söfner.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider.
 zu St. Petri: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Raumann.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Selle.
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Lindner.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Zille.
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kreis.
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel.
 Vesper $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Betstunde und Examen.
 zu St. Jacob: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Michaelis.
 reformirte Kirche: Früh $\frac{1}{4}$ 9 Uhr Herr Pastor Blas.
 katholische Kirche: Früh 9 Uhr Herr P. Pallmann.
 deutschl. Gemeinde: Früh $\frac{1}{4}$ 11 Uhr Herr Pfarrer Ziegler, Comm.
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Blüher.

Montags Nicolaikirche Früh 7 U. Herr M. Gräfe.
 Dienstags Thomaskirche Früh 8 U. Herr M. Lohse. (Hebr. 4.)

Mittwochs Nicolaikirche Früh 7 U. Herr D. Ahlfeld.
 Donnerstags Thomaskirche Früh 7 U. Herr Cand. Korn.
 Freitags Nicolaikirche Früh 7 U. Herr D. Tempel.

Wächner: Herr D. Meißner und Herr D. Tempel.

W o t t e.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Aus der Tiefe ruf ich Herr, von L. Spohr.
 Meine Lebenszeit verstreicht, von Schicht.

L i s t e d e r B e t r a u e n.

Vom 24. Febr. bis mit 2. März.

a) Thomaskirche:

- 1) E. F. D. Meyer, Bürger und Kaufmann hier, mit
 Frau. J. D. E. von Alkewicz, Königl. Preuss. Haupt-
 manns in Deutsch-Witte, (Großherzogthum Posen) L.
- 2) P. E. Tittel, Bürger und Kaufmann hier, mit
 Igfr. M. R. Polster, Bürgers und Weinhändlers hier L.
- 3) E. B. Keil, Handlungs-Buchhalter hier, mit
 Igfr. J. E. W. Steiniger, Mühlenbesizers in Groß-
 peyschau Tochter.
- 4) J. S. Espenhayn, Bürger und Fischhändler hier, mit
 Igfr. E. F. Kneifel, Bürgers und Fischermstrs. hier L.

Liste der Getauften.
Vom 24. Febr. bis mit 2. März.

- 5) E. G. E. Roscher, Tapezierer hier, mit Jgfr. L. Müller, Kaufmanns hier Tochter.
- 6) G. Köhler, Bürger und Schuhmachermeister hier, mit Jgfr. J. E. Wölker, Bürgers und Zimmermeisters in Zwenkau Tochter.
- 7) J. W. H. Kade, Markthelfer hier, mit Jgfr. E. A. Poppe, Bürgers und Schänkwirths in Hildburghausen Tochter.
- 8) J. F. Leise, Hausmann hier, mit Jgfr. F. W. Härtig, Zimmermanns in Klein-Schocher L.
- 9) F. D. Drews, Markthelfer hier, mit Jgfr. M. A. L. Hammer, Schneidermeisters u. Bürgers in Colditz Tochter.
- 10) A. L. Süße, Gärtner hier, mit Jgfr. S. Jäckel, Hausbesizers in Nachern Tochter.
- 11) E. F. Hiller, Handarbeiter hier, mit Frau J. K. Preßsch, Schuhmachers hier hinterl. Witwe.
- 12) J. H. E. Grieser, Bürger und Lohnkutscher hier, mit Jgfr. M. K. Wölbling, Einwohners in Ebersroda L.
- 13) W. Frohn, Handarbeiter hier, mit M. H. Löbner, Bürgers u. Böttchermstrs. in Zwenkau L.

a) Thomaskirche:

- 1) E. F. A. Flügels, Drs. phil. Sohn.
- 2) E. G. Raundorfs, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 3) A. A. Brandes', Bürgers und Wildprethändlers Tochter.
- 4) A. Hudtloffs, Bürgers und Handlungs-Buchhalters S.
- 5) E. G. Gramers, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 6) F. W. Walthers, Markthelfers Sohn.
- 7) J. F. L. Wagners, Bürgers und Pächters eines Trockenplatzes Tochter.
- 8) J. G. Keine's, Nachtwächters Sohn.
- 9) F. A. Spillners, Aufsehers Tochter.
- 10) F. A. Trüschels, Cigarrenarbeiters Sohn.
- 11) L. Webers, Schneidergesellens Tochter.
- 12) weil. E. Kirchners, gew. Controlours hinterl. Tochter.
- 13) J. M. Börngens, Hülfarbeiters bei der sächs.-bairischen Staats-Eisenbahn Tochter.
- 14) J. G. Ründingers, Hausmanns Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) E. C. Steyers, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 2) E. W. Günthers, Thorauffsehers Sohn.
- 3) J. G. Böhne's, Zimmergesellens Sohn.
- 4) F. A. Kößchers, Buchdruckers in den Straßenhäusern S.
- 5) J. G. Thieme's, Kellners allhier Tochter.
- 6) F. W. Neumanns, Handlungs-Buchhalters Tochter.
- 7) J. G. Hungers, Markthelfers Tochter.
- 8) E. Wünsche's, Instrumentmachers Tochter.
- 9) G. Zechendorfs, Stubenmalergehülfsens Tochter.
- 10) E. G. Dttos, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 11) H. A. Umbreits, Bürgers und Kammachermeisters L.
- 12) E. F. Kerns, Directors der hiesigen Bildungsanstalt für Schwach- und Blödsinnige, Drs. med. Sohn.
- 13) J. H. Reichenbachs, Bürgers und Schuhmacherstrs. L.
- 14-15) 2 unehel. Knaben.

c) Reformirte Kirche:

- 1) E. J. Henning, Schänkwirths hier Sohn.
- 2) H. E. Carse, Stahlstechers hier Tochter.
- 3) J. M. Schlicke, Buchhändlers hier Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) G. F. W. Rosen, Dr. und Königl. Preuss. Consul zu Jerusalem, mit Jgfr. S. A. Roscheles, Professors der Musik am Conservatorium allhier Tochter.
- 2) E. F. W. Siegel, Bürger, Buch- und Musikalienhändler allhier, mit Jgfr. E. E. Wilfferodt, Privatmanns allhier Tochter.
- 3) J. G. Pohl, Bürger und Schneidermeister hier, mit E. A. Kiesel, Schuhmachermeisters in Großsch Tochter.
- 4) E. L. Grünert, Oberjäger im Königl. Sächs. 2. Jäger-Bataillon allhier, mit Jgfr. D. L. Hennig, Bürgers, Radlermeisters und Hausbesizers in Dahlen Tochter.
- 5) J. M. Lorenz, Bürger und Bäckermeister allhier, mit Frau J. E. Schumann, Bürgers u. Maurer-Dbermeisters allhier Witwe.
- 6) E. H. Schmidt, Bürger und Gastwirth allhier, mit Jgfr. F. W. Schmidt, Bürgers und Hausbesizers in Dahlen hinterl. Tochter.
- 7) E. B. Bachmann, Mechanikus allhier, mit Jgfr. M. L. Baumann, Hausmanns an der 3. Bürger-schule allhier Tochter.
- 8) J. G. Schulze, Bürger und Uhrenhändler allhier, mit Jgfr. E. W. A. Reibhardt, Bürgers und Böttchermstrs. in Pegau hinterl. Tochter.
- 9) F. A. Biehweg, Polizeidiener allhier, mit E. M. Mackrodt, Einwohners in Straußfurt hinterl. L.

c) Reformirte Kirche:

- 1) F. Podobsky, Schlossergeselle hier, mit Jgfr. F. W. E. Wille aus Eisleben.

d) Katholische Kirche:

- 1) L. H. L. Böhme, Schneidergeselle hier, mit Jgfr. E. Herlt.
- 2) E. F. W. Heise, Bürger und Victualienhändler hier, mit Jgfr. E. W. Schulze.

Leipziger Börse am 3. März.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kleler	—	—	—	Sächs.-Bayersche . .	82	—	—
Berlin-Anhalt	—	90	—	Sächs.-Schlesische .	98	—	—
Berlin-Stettiner . . .	—	—	—	Thüringische	79	—	—
Cöln-Mindener	—	—	—	Oesterr. Bank-Noten	74	73 1/4	—
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank	129	—	—
Leipzig-Dresdner . .	140	137	—	Braunschweig. Bank-Actien	—	97	—
Löbau-Zittauer . . .	20	—	—	Weimar. Bank-Actien	—	89	—
Magdeb.-Leipziger .	235	—	—				

Betriebs-Übersicht der Königl. Sächsischen Staats-Eisenbahnen vom Monat Januar 1854.

Bahnlinien.	Personenbeförderung.				Güterbeförderung.					Total-Einnahme.						
	Personenzahl.	Personengeld.	Nebeneinnahme vom Personenverkehr.		Wich nach	Eisgut.	Nach den Normalfrachtsätzen und nach	Nach Wagenladungen in ermäßigter Fracht und vereinbarten Sätzen.	Zusammen.			Frachtbetrag.				
			Stück.	Gtr.						Stück.	Gtr.	ap	ngl			
Leipzig-Zwickau	32,515	15,705	15,8	402	22	21	0,83	5	3673,08	137,327,25	701,942,08	842,943,90	88,751	21,6	104,859	29,4
Chemnitz-Riesa . .	12,728	4,382	6,5	75	19,8	106	3,29	2	1714,47	51,064,80	106,052,03	158,834,08	12,701	22,1	17,142	18,5
Dresden-Bodenbach	20,084	4,777	10,6	224	12,5	23	—	31	1151,43	69,566,17	26,074,10	96,791,70	13,096	18,1	18,098	11,2
Dresden-Öberritz . .	28,947	12,940	12,6	511	29,4	64	11,23	33	1474,65	109,734,08	138,315,07	249,536,03	27,850	5,4	41,302	17,4
Summa	94,254	37,785	15,5	1217	23,3	214	15,44	71	8013,61	367,693,20	972,384,46	1,345,106,00	142,400	7,8	181,403	16,8

Börse in Leipzig am 3. März 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 141 1/8	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	5. 12 1/4	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—
	2 Mt. —	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	5 *)	—	do. do.	4 1/2	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 101 3/8	—	Kaiserl. do. do. - . . . do.	5 *)	—	Sächs. erbl. v. 500 . . .	3 1/2	92 1/4
	2 Mt. —	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . .	3 1/2	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S. —	99 7/8	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	do. do. v. 500 . . .	3 1/2	96 3/4
	2 Mt. —	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . .	3 1/2	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S. 108 1/2	—	idem 10 und 20 Kr. - do.	1 1/4	—	do. lausitzer do. . . .	3	88
à 5 1/2	2 Mt. —	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	do. do. do. . . .	3 1/2	96
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S. —	99 7/8	Nat.-Bank pr. 150 1/2	74	—	do. do. do. . . .	4	102 1/2
	2 Mt. —	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-		
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 56 7/16	—	Silber do. do. . . .	—	—	Part.-Obligationen	3 1/2	106
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt. —	—				Thüringische Eisenb.-Prio-		
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150	—				ritäts-Obligationen	4 1/2	—
	2 Mt. —	—				K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	91
	k. S. —	—				Cr.-C.-Sch.) kleinere	—	—
London pr. 1 £ Ster. . . .	2 Mt. —	—				do. Staats-Schuld-Scheine . . .	3 1/2	—
	3 Mt. 6. 15 1/8	—				K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. 4 1/2	—	—
	k. S. 79 3/8	—				do. do. do. . . .	5	—
Paris pr. 300 Francs . . .	2 Mt. —	—				Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
	3 Mt. —	—				Leipziger Bank-Actien à 250 1/2	—	—
	k. S. —	73 1/2				pr. 100 1/2	187	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt. —	—				Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	137
	3 Mt. —	—				à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.	—	—				Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—				à 100 1/2 pr. 100 1/2	20	—
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.	—	—				Alberts- do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach ger-	—	—				Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	90
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.	8 3/8 *)	—				à 200 1/2 pr. 100 1/2	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 9 3/8 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.

Leipziger Fruchtpreise

vom 24. Febr. bis mit 2. März.

Weizen, der Scheffel . . .	7 1/2 = 7 1/2 = 5 1/2 bis 7 1/2 = 12 1/2 = 5 1/2
Korn, der Scheffel . . .	5 = 17 = 5 = bis 5 = 22 = 5 =
Gerste, der Scheffel . . .	4 = 20 = — = bis 4 = 25 = — =
Hafer, der Scheffel . . .	2 = 20 = — = bis 2 = 25 = — =
Kartoffeln, der Scheffel . .	1 = 10 = — = bis 2 = — = — =
Rüben	— = — = — = bis — = — = — =
Erbsen, der Scheffel . . .	6 = 20 = — = bis 6 = 25 = — =
Heu, der Centner . . .	— 1/2 = 20 1/2 = — 1/2 bis 1 1/2 = — 1/2 = — 1/2
Stroh, das Schock . . .	3 = — = — = bis 3 = 20 = — =
Butter, die Kanne . . .	— = 12 = 5 = bis — = 15 = — =
Buchenholz, die Klafter . .	7 1/2 = 20 1/2 = — 1/2 bis 8 1/2 = — 1/2 = — 1/2
Birkenholz, „ „ . . .	6 = 20 = — = bis 6 = 25 = — =
Eichenholz, „ „ . . .	5 = 5 = — = bis 5 = 10 = — =
Ellernholz, „ „ . . .	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Kiefernholz, „ „ . . .	4 = 20 = — = bis 4 = 25 = — =
Kohlen, der Korb . . .	3 = 20 = — = bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel . . .	— = 25 = — = bis — = 27 = 5 =

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/4 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Röderau: 4) Morgs 5 1/4 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vormt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München, auch nach Ulm und nach Lindau: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbes.,

ebenfalls, Vormt. 11 1/2 U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Hof, Nachm. 4 1/2 U.; 4) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayerischer Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Weiskenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Weiskenburg, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Uebernachten in Cöthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Stadt-Theater. 104. Abonnementsvorstellung. Gastvorstellung der Frau Stolte, vom kurfürstlichen Hoftheater in Cassel.

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Acten von Schiller. (Regie: Herr von Diegraven.)

Personen:

Elisabeth, Königin von England,	Fräul. Huber.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England,	Herr v. Diegraven.
Robert Dudley, Graf von Leicester,	Herr Stürmer.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury,	Herr Schödt.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister,	Herr König.
Graf von Kent,	Herr Scheibler.
Wilhelm Davison, Staats-Secretair,	Herr Schneider.
Graf Audepine, französischer Gesandter,	Herr Pauli.
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich,	Herr Böckel.
Amias Paulet, Ritter und Hüter der Maria,	Herr Gramer.
Mortimer, sein Neffe,	Herr Ludwig II.
Dekly, Mortimers Freund,	Herr Saalbach.
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria,	Herr Ciel.
Nelvil, Haushofmeister	Herr Geber.
Hanna Kennedy, Amme	Herr Hebestreit.
Margaretha Kurl, Kammerfrau,	Fräul. Kallburg.
Ein Officier der Leibwache	Herr v. Diegraven.
Ein Page	Herr v. Diegraven.
Frauen der Maria. Hofherren. Trabanten. Pagen.	Herr v. Diegraven.
Der Scherif der Grafschaft.	Herr v. Diegraven.

*) Maria Stuart — Frau Stolte.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Abendausstellung des Leipziger Kunstvereins von 6—9 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsb. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lognetten u. Brillen zu billigen Preisen.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Seiden- und Wollenfärberei von Louis Dumont, Reichels Garten, Vordergebäude.

Papier- und Pappenfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen und Spazierfahrten sind stets zu haben im großen Reiter, Petersstraße bei E. Heilmann.

Raubanfall.

Am 12. vor. Mts. in der 6. Stunde früh ist Johanne Erdmuth verehel. Krellert aus Hartmannsdorf ihrer Anzeige nach auf der Straße von Knautkeberg nach Großschocher von einer Mannsperson, von der sie nur so viel anzugeben vermocht, daß sie kräftiger Statur, mit einem Tuchrock von dunkler Farbe und einer mit schwarzem Pelze besetzten Mütze bekleidet gewesen und einen braunen armstarken Knotenstock gehabt, räuberisch angefallen, es ist jedoch dieser Mann durch das Hinzukommen mehrerer Personen verschreckt worden und in das benachbarte sogenannte Höhenholz entsprungen.

Man bringt solches zur Ermittlung des Thäters hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Kreisamt Leipzig, den 1. März 1854.

Lucius.

Edllich.

Erledigung.

Unsere in Nr. 51 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung vom 16. Februar 1854 hat sich durch die hier erfolgte Verhaftung der Johanne Rosine Schulze erledigt.

Leipzig, den 1. März 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Auction.

Nächstkommenden

8. März 1854 von 9—12 und von 2—5 Uhr

sollen durch Unterzeichneten verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Effecten an Silberzeug, Meublement, Wäsche, Kleider, Betten etc. im Hause Nr. 23 auf der Zeilger Straße hier meistbietend verkauft werden.

Adv. Pfotenbauer, Notar.

Zwangsvorsteigerung.

Das zu Probstheida unter Nr. 46 des Brandcatasters gelegene, auf Fol. 48 des Grund- und Hypothekenbuchs eingetragene, Herrn Johann Gottlieb Schröter zugehörige Windmühlengrundstück, welches unberücksichtigt der darauf haftenden Abgaben auf 2185 Thlr. taxirt worden ist, soll ausgeklagter Schuld halber

den Sechsten April 1854

von dem unterzeichneten Rathslandgerichte öffentlich versteigert und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Das Nähere hierüber ist aus den im Rathslandgerichte und dem Gasthof zu Probstheida befindlichen Anschlägen zu ersehen.

Leipzig, am 16. Januar 1854.

Das Rathslandgericht.
Stimmel.

Sünther.

Holz-Auction.

Auf dem zum Rittergute Brandis gehörigen Forstreviere, die Drefse genannt, sollen Montag, als den 6. März von früh 9 Uhr ab eine Anzahl Kiefern-Reißig-Schoße, worin sich starke Rollen befinden, meistbietend verkauft werden. Für jedes erstandene Schoß sind 5 Rgr. anzuzahlen, die übrigen Bedingungen werden vor Beginn der Auction bekannt gemacht.

Schloß Brandis, den 25. Februar 1854.

Löwe jun., Förster.

Holz-Auction.

Mittwoch den 8. März d. J. von früh 8 Uhr an sollen in dem zum Rittergute Breitenfeld gehörigen Birkenholz, unter den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen, ca. 300 Stämme auf dem Stocke öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Meubles-Auction.

Am 9. jetzigen Monats von Vormittag 9 Uhr an werden durch mich, den Unterzeichneten, eine Partie zum Nachlaß des verstorbenen hiesigen Tischlermeisters, Herrn Georg Heinrich Kerkows, gehörige Polster- und andere Meubles in der ersten Etage des sub Nr. 8b am Neukirchhof hier gelegenen Hauses gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert.

Die zu versteigernden Meubles stehen schon jetzt in dem bezeichneten Locale zur Ansicht bereit.

Adv. Robert Scheidhauer, req. Notar.

Heute Fortsetzung der

Cigarren-Auction

Reichstraße Nr. 37, wobei noch von den besten Sorten zu haben sind.

Adv. Sombold-Sturz, Notar.

Elementar-Unterricht.

Vom 1. Mai an beginnt für Kinder ein neuer Course von deutschem, wie von französischem Elementar-Unterricht, wöchentlich 3 Stunden, à Person monatlich 1 Thlr.

Wer Anfänger diesem Unterricht anzuvertrauen gedenkt, wird ersucht, wegen der wenigen Auswahl von Stunden, wo möglich bis Ostern sich zu wenden Burgstraße Nr. 11, alter weißer Adler 3 Treppen an
Fräulein Jnt.

Französisch wird Erwachsenen jeden Abend 1 St. nach 7 u. 8 für d. wöchentl. Preis v. 5 $\frac{1}{2}$ ertheilt Grimm. Str. 21 im H. 1 Tr.

Ein Franzose, der vor einigen Tagen hier angekommen, ertheilt Unterricht in seiner Muttersprache. Näheres Nicolaisstraße Nr. 1, 2. Etage, bei Herrn Stoll, des Morgens von 9 bis 10 Uhr.

Die K. K. priv. Erste Oestr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien,

Grundcapital: 3,000,000 Gulden Conv.-Münze,

übernimmt fortwährend Versicherungen gegen Feuergefahr zu billigen, festen Prämien. Die Versicherungen werden in Pressb. Courant abgeschlossen, Prämien und Schäden eben so bezahlt.

Zum Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich

Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8,
Generalbevollmächtigter für Sachsen.



Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Eröffnung der Dampfschiffahrt zwischen Riesa — Weissen — Dresden.

Von Mittwoch den 1. März an bis auf Weiteres regelmäßig täglich:

Früh 8 Uhr (nach Ankunft der Leipziger und Chemnitzer Frühzüge) von Riesa nach Weissen und Dresden.

Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Weissen und Riesa } zum Anschluß an die Abendzüge der Leipziger und Chemnitzer Eisenbahnen.

Nachmittags gegen 4 Uhr von Weissen nach Riesa

Fahrpreise etc. etc. wie im vorigen Jahre. Kajüten sind geheizt und für billige und gute Bewirthung gesorgt.

Doppelbillets sind für Hin- und Rückfahrt gültig, ohne dabei an Zeit gebunden zu sein, so daß die Rückfahrt ganz beliebig erfolgen kann und sind Doppelbillets vom vorigen Jahre in den ersten vier Wochen der diesjährigen Fahrzeit auch noch gültig.

Von Riesa nach Dresden und zurück I. Platz 20 π , II. Platz 15 π .

Von Riesa nach Weissen und zurück I. Platz 10 π , II. Platz 8 π .

Dresden, den 26. Februar 1854.

Die Direction.

Das concess. Comptoir für Auswanderung von C. Louis Zauber, Burgstr. Nr. 1,

expedirt regelmäßig:

- 1) mit Segelschiffen der Herren **W. Stisser & Comp.** in Bremen nach allen Häfen Nordamerika's,
- 2) mit den zwischen Bremen und New-York gehenden beiden amerikanischen Postdampfschiffen „Washington“ und „Hermann“,
- 3) mit den bekannten Fregattschiffen der Herren **Joh. Ces. Godeffroy & Sohn** in Hamburg nach den Häfen Australiens und Chile's (Valdivia und Valparaiso),

und empfiehlt sich unter Zusicherung reellster Bedienung geneigter Beachtung.



Die Strohhutfabrik und Bleiche von Carl Hennigke,

Grimma'sche Straße, vis à vis Celliers Hof,

empfehlte sich mit Waschen, Bleichen und Verändern getragener Strohhüte.

Wohnungsanzeige.

Dr. med. **Eduard Kreuzler**,
prakt. Arzt u. Geburtshelfer,
Katharinenstraße Nr. 25, dritte Etage.

Pianoforte werden rein und gut gestimmt. Näheres lange Straße Nr. 9, 3 Treppen.

Pianoforte's so wie alle andern Mobilien werden billigst aufpolirt, Adressen abzugeben Hainstraße Nr. 31 beim Hausmann.

Alle Arten Kleidungsstücke für Herren werden pünctlich gereinigt und ausgebeßert Raundörfchen Nr. 16 parterre.

Die Druck- und Färberei von Carl Müller (früher C. H. Hohmann),

Fleischerplatz Nr. 5,

empfehlte sich zum Drucken und Färben von wollenen, halbwollenen, baumwollenen, leinenen und seidenen Zeugen (alten und neuen), so wie zum Waschen, Glätten und Appretieren von Möbelkattun und Vorhängen und verspricht bei guter und schneller Bedienung die größtmöglichst billigen Preise. Bestellungen werden angenommen Markttag in der Verkaufsbude, dem Durchgange des Rathhauses gegenüber, an den übrigen Tagen aber in dem obenbemerkten Geschäftsorte.

Strohhüte jeder Art werden schön gebleicht und modernisiert in der Strohhutfabrik von **W. Deubardt**, Serberstraße Nr. 16.

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche

von C. Schulze,

Hainstraße, Hotel de Pologne,
übernimmt fortwährend alle Arten Strohhüte zum Bleichen und Verändern nach den neuesten Modellen.

Beglättet und schön gewaschen werden Gardinen und Möbelstoffe; Strohhüte jeder Art schön gebleicht und modernisiert in der Glätt-Anstalt von **W. Pichel**, Reichsstraße Nr. 46.

Gummiüberschub-Lager

Feine Wäsche wird maschint

Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Das Kürschner- und Pelzwaarengeschäft von **M. A. Siegel** empfiehlt sich zur ferneren gütigen Berücksichtigung und übernimmt den Sommer über alle Arten von Pelz zur Aufbewahrung. **Heinr. Siegel.**

Chinesischen Haarliquor, Haare echt braun und schwarz zu färben, à Flacon 7 1/2 Ngr. empfiehlt **Richard Hoffmann**, Dresdner Straße im Einhorn.

Die jetzt so sehr beliebt gewordenen Spar-Pumplampen sind fortwährend zu haben bei **C. H. Risse**, Neumarkt Nr. 6.

Petersstr., Hohmanns Hof 41

im Meubles-Magazin

sollen bevorstehender Räumung halber sämtliche noch vorhandene Meubles und Polsterwaaren von den billigsten Divans bis zu den feinsten Causeusen, Armlehn- und Badenstühle zu billigsten Preisen verkauft werden. NB. Polster von bekannter Güte und dauerhaft.

Feinste Pariser

Herrenhüte

empfang die erste Sendung neuester Frühjahrsfaçon

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Vorzüglich guten engl. Ganzwirs, baumwollenes und wol- lenes Strickgarn, feines Häfelgarn, so wie echtes Zeichen- garn verkauft billigst

Otto Schwarz.

Feine Filzvelpelhüte für Herren,

neuester Façon, und eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt à 12 1/2 π das Stück das Hutlager von

Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt **H. Schenermann**, am Markt, Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 29.

Beste englische Schuhstoffe: Lastings, Velvets u. s. w.,
empfehlen " **Gummistoffe zum Einsetzen in Schuhwerk**
" **Robert Jahn, Ritterstraße Nr. 5.**

Amerik. Gummi-Ueberschuhe
in allen Größen und nur bester Qualität bei **Sebr. Tecklenburg.**

Wasserdichte Einlege-Sohlen
für Schuhe und Stiefeln, vorzüglicher Qualität, bei
Sebr. Tecklenburg.

Für Confirmanden

empfehle ich eine große Auswahl neuer schwarzer Stoffe,
Umschlagetücher, Cravatten, Westen und
schwarzseidener Halstücher,

$\frac{3}{4}$ br. gemusterte Wollstoffe, die Elle 5 und 6 \mathcal{M} ,
 $\frac{3}{4}$ br. Orleans, die Elle 6 \mathcal{M} , 7 \mathcal{M} , $7\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , $8\frac{3}{4}$ und
10 \mathcal{M} ,

$\frac{3}{4}$ br. Alpaca-Lustres mit Seidenglanz, die Elle
10 \mathcal{M} , $12\frac{1}{2}$ und 15 \mathcal{M} ,

$\frac{3}{4}$ br. weiche Halb-Thybet, die Elle 5 \mathcal{M} , 6 \mathcal{M} ,
 $7\frac{1}{2}$ und 10 \mathcal{M} ,

$\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ br. Mousseline de laine, die Elle 6 \mathcal{M} ,
 $7\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , 10 und $12\frac{1}{2}$ \mathcal{M} ,

$\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ br. echte Thybet, die Elle 15 \mathcal{M} , $17\frac{1}{2}$ \mathcal{M}
und 20 \mathcal{M} ,

schwarz Glanzstafet, die Elle 15 \mathcal{M} , 16 \mathcal{M} und $17\frac{1}{2}$ \mathcal{M} ,
schwarz Satin de Chine, die Elle 20 \mathcal{M} und $22\frac{1}{2}$ \mathcal{M} ,

carrirte Umschlagetücher zu 1 \mathcal{M} , 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{M} , 1 \mathcal{M}
15 \mathcal{M} und 2 \mathcal{M} ,

gedruckte Umschlagetücher zu 1 \mathcal{M} 15 \mathcal{M} , 2 \mathcal{M} , 2 \mathcal{M}
15 \mathcal{M} und 3 \mathcal{M} ,

gewirkte Umschlagetücher mit Kanten und Palmen
zu $2\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , 3 \mathcal{M} , $3\frac{1}{2}$ \mathcal{M} und 4 \mathcal{M} ,

schwarzseidene Halstücher und Cravatten à 10 \mathcal{M} ,
15 \mathcal{M} und 20 \mathcal{M} ,

schwarzseidene Westentoffe à 20 \mathcal{M} , 25 \mathcal{M} und 1 \mathcal{M} ,
und noch viele andere sehr billige Stoffe für Confirmanden
passend bei

Gustav Markendorf,
vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Nähnadeln

mit blauen Dehren, fein polirt, 25 Stück 1 Ngr., im Tausend
billiger, empfiehlt **F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.**

Spitzenmantillen,

bergl. Tücher von 3 \mathcal{M} , gestickte Röcke von 1 \mathcal{M} 5 \mathcal{M} , Kragen von
8 \mathcal{M} an, so wie alle Arten Stickereien, ferner Tüll, Spitzen,
Gardinen, Mull, Jacconet, Batist, Körper, Bettdecken u. s. w.
empfehlen zu den bekannten billigen Preisen

J. E. Reichsenring & Kayser, Grimm. Str. Nr. 10.

Von

Pariser Herren-Hüten,

feinster Qualität und neuester Frühjahrs-Facon,
empfehle ich die ersten Zusendungen und empfehle solche hierdurch
billigst.

Gustav Hartmann,
Neumarkt, große Feuerkugel.

Amerik. Patent-Gummischuhe

in grösster Auswahl billigst bei
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Echte Pariser Herrenhüte

in neuester Frühjahrs-Facon sind eben angekommen und verkauft
pr. Stück mit 4 Thlr. in feinsten Qualität
das Hutlager von **F. Köst, Hainstraße, Luchhalle.**

Imitirte Castor-Herrenhüte,
das Nobelpste und Eleganteste, neuester Façon empfiehlt
W. L. Köberlings Hutlager unterm Rathhause.

Promenaden-Fächer

empfehle ich in den neuesten Mustern und größter Auswahl
C. Albert Bredow im Mauricianum.



Cigarrenspitzen, als: feinste Wiener in und
außer Etuis, — **Proletarierspizzen** von Weichsel-
holz, — **Arbeitspizzen** von Buchholz, — **Mar-**
gile mit langen Gummischläuchen, so wie viele
Sorten kurze Spizzen in Horn, Holz, Gummi, Bern-
stein u. c. bei **G. B. Weisinger im Mauricianum.**

Sehr gute feste Kerntalgseife à 4 Ngr.
pro Pfund, geringere weiße Talgseife à 2 Ngr. pro Pfund
empfehle **H. Meltzer, Ulrichsstraße Nr. 29.**

Ein Haus

in der Stadt Pegau, an der Leipziger Straße in frequenter Lage
stehend, welches gut gebaut ist, einen großen Hofraum und Seiten-
gebäude hat und zu jedem Geschäft paßt, ist unter billigen Be-
dingungen sofort zu verkaufen.

Auf mündliche, so wie auf portofreie schriftliche Anfragen theilt
Näheres mit der Stadtcassirer Herr Schumann in Pegau.

Zu verkaufen ist ein elegant und geschmackvoll gebautes
Pianino von Jaccarandaholz, $6\frac{3}{4}$ octov., mit schönem Ton, Brühl
Nr. 55/54, Treppe B, 1 Treppe.

Ein im besten Zustande befindliches Pianoforte ist zu verkaufen
am bairischen Plage Nr. 2A, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein $6\frac{1}{2}$ oct., gut gehaltenes vornehmiges
Pianoforte Reutichhof im Weinsäß 3 Treppen.

Ein Pianoforte, $6\frac{3}{4}$ oct., gut gehalten, in Mahagoni, steht
zu verkaufen Schloßgasse Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen ist ein tafelförmiges Pianoforte Böttchergäßchen
Nr. 1, 2. Etage.

Zu verkaufen

ist ein neuer Mahagoni-Divan, sehr fein und aufs nobelpste gear-
beitet, so wie auch ein kleiner Blechofen mit Rohr Brühl 56 part.

Zu verkaufen ist billig ein Sopha und ein runder Tisch von
Jaccaranda. Zu erfragen Köpplag 10 im Kohlengeschäft.

Wegen Umzugs ist ein vollständiges Kirschbaum-Meublement
im Ganzen oder im Einzelnen billig zu verkaufen: 1 Secretair,
Divan, Stühle, 1 Sophatisch, 2 Pfeilercommoden, 1 Bücher-
schrank, 1 Kirschbaum-Commode mit Aufschrank, schön, 1 Kleider-
schrank, zweithürig, Waschtisch, Bettstellen mit Strohsäcken, 1 halb-
runder Klappisch, 2 egale große Pfeiler Spiegel aus einem Stück
Glas, mit Goldrahmen, sind zur Ansicht von Mittags 1 Uhr
bis 6 Uhr Abends in Gohlis Nr. 7, 1. Etage.

Divans, Ottomanen und Koffhaarmatratzen, gut und modern
gearbeitet, stehen zum Verkauf Petersstr. Nr. 38, im Hofe 3 Tr.

Zu verkaufen

sind acht Stück 3 Zoll breite, $1\frac{1}{4}$ Zoll starke und 16 Ellen lange
Kieferne Latten, für Windmüller passend, desgleichen sechs Stück
Thüren mit Schloß und Band, 1 Elle breit und $2\frac{1}{2}$ Elle hoch.
Das Nähere Schützenstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Eine große Brückenwaage, 50 Ctr. Tragkraft, für deren Rich-
tigkeit ich garantire, ist zu verkaufen in der Essigfabrik von
C. A. Schierlig, Querstraße Nr. 29.

Zu verkaufen ist eine gut gehaltene starke Hobelbank durch
den Hausmann Ritterstraße Nr. 14.

Zu verkaufen

steht ein noch ziemlich neuer großer Handrollwagen beim Meubleur
Berzer im Joachimsthal.



Zu verkaufen
steht billig eine 6jährige tragende Stute lange Straße
Nr. 19.

Echte türkische Pflaumen,

große und süße Frucht, offerire ich

im Centner etwas billiger.

pr. Pfund 1 Ngr., — für 10 Ngr. 11 Pfund,

F. V. Schöne, Querstraße Nr. 28.

Billig zu verkaufen sind 4 Pferde nebst einer tragenden Stute, in schweren Zug passend, hohe Straße Nr. 22.



Zu verkaufen ist ein großer schwarzer Wasserhund, englischer Race, Prachteremplar. Näheres Neukirchhof Nr. 32 parterre.

Schneller Veränderung wegen sind billig zu verkaufen 30 Canarienvögel nebst Bauer, Hecken, Drahtgitter, 4 Duz. Zehnnester, 1/2 Scheffel Sommerrüben bei Sondershausen in Kleinschocher.

Zu verkaufen ist eine eingerichtete Canariennecke mit hochgelbem Hahn und Siec Nicolaisstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Weißdorn-Pflanzen sind zu verkaufen, und alle Bestellungen auf andere Pflanzen und Obstbäume werden angenommen und reell besorgt. Nicolaiskirchhof. **Gottfried Thiele.**

Zwickauer Steinkohlen

aus den Gruben von **Kraft & Lücke.**

Bestellungen auf ganze und halbe Lowrys werden angenommen am Comptoir **Sainstraße, Betters Hof.**

(Die Niederlage zum Detail-Verkauf ist an der hohen Straße am bayerischen Bahnhofe.)

Londres- & Fiadora-Cigarren, 25 Stk. 10 Ngr., empfehlen G. C. Marx & Co., Brühl 89.

1 ganze Schachtel 10 Ngr.	Hustentabletten (concession. Pâte Pectorale) v. S. Wenz in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei Weidenhammer & Gebhardt.	1 halbe Schachtel 5 Ngr.
---------------------------	---	--------------------------

Gut kochende Erbsen, geschälte Erbsen und Linsen zu billigen Preisen pr. Meße und Kanne bei **C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

Lupinen, *Lupinus albus*, ein Kaffee-Surrogat, das Pfund 2 Ngr., bei **C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

4 Pfund für 7 1/2 Ngr., Maisgries, 4 Pfund für 7 1/2 Ngr., ein sehr nahrhaftes, dem besten Weizengries nicht nachstehendes Lebensmittel, welches auch in Milch ganz vorzüglich schmeckt, empfiehlt à 2 Ngr. pr. Pfund, 4 Pfund für 7 1/2 Ngr. **S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

Sehr gut quellenden Reis, à 2 Ngr. pr. Pfund, offerirt **S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

Gute Sardellen, 44 Ngr. pr. Pfund, offerirt **S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

Türkische und böhmische Pflaumen, in ganz vorzüglicher Qualität, empfiehlt billigt **Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.**

Die **Seuf-Fabrik von E. Rucktäschel,** Brühl Nr. 6, der grünen Tanne vis à vis, empfiehlt extrafeine Fabrikate en gros & en detail zu den billigsten Preisen.

Frische große Holsteiner, Whitstabler und Natives = Austern, frische Seedorfsche

erhielt und empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

Auerbachs Keller. Täglich frische Austern.

Ganz süsse Brünellen

à Pfund 6 Ngr.

und mar. Aal empfiehlt

C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Neue französische, italienische und rheinische Brünellen,

franz. gebäck. Borsdorfer Äpfel und Birnen, frischen Kabeljau und Seezungen, fette Kappeler Pöcklinge und feine holl. Häringe erhielt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Ganz frischen Seedorfsch

empfehl billigt

W. D. Schwennicke's Wwe.

Kappler Pöcklinge,

Stück 5 und 6 Ngr., sind frisch zu haben beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 3, 1 Treppe hoch.

Zu kaufen wird gesucht

ein Mahagoni-Meublement, vollständig, und ein bergl Secretair Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Weisse Weiden für Korbmacher werden von jetzt an in Quantitäten zu kaufen gesucht und wird Herr Köhler, Gastwirth zum braunen Roß, kl. Windmühlengasse, Offerten entgegen nehmen.

Heirathsgesuch.

Eine junge, rechtliche Witwe, gebildet, von angenehmem Aeußern, die wenig Bekanntschaft, viel Unternehmungsgelbst, gemüthliches und zuvorkommendes Benehmen hat, praktisch in jedem Fache ist, ohne Vermögen, sucht auf diesem so beliebten Wege einen Lebensgefährten. Männer, die darauf reflectiren, können der strengsten Discretion versichert sein. Offerten unter L. G. + 28 werden poste restante Leipzig franco entgegengenommen.

Gesucht wird sofort ein Theilnehmer zu einem rentablen Geschäft, welches ca. 40 bis 50 Thlr. besitzen muß. Adressen sind unter F. T. im rothen Collegium, Seitengebäude links 2 Treppen niederzulegen.

Ein **Conditor-Gehülfe**, in Kesselarbeiten bewandert, findet Condition. Näheres Gerberstraße Nr. 52.

Gesucht

wird ein mit der belgischen Ziegelfabrication vertrauter Ziegler. Von wem ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Gesucht wird ein tüchtiger Kutscher mit guten Attesten. Offerten sind auf der Stadtpost unter A. B. portofrei niederzulegen.

Ein Knabe von guter Erziehung, der Lust hat die Schneiderprofession zu erlernen, kann sich melden bei **S. Eißner, Ritterstraße 12.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche vom Lande von 15 bis 16 Jahren. Näheres Dresdner Straße Nr. 61.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen, das gut kochen kann, Reichstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Hausmädchen Weststraße Nr. 1687, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 15. April d. J. ein Mädchen aufs Land in einen Gasthof, welches in der Küche nicht unerfahren ist und in einer Restauration wo möglich gedient hat.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 60 hinten im Hofe.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Attesten versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 63.)

4. März 1854.

Ries und Sand (letzterer theils zum Mauern, theils zum Tünchen brauchbar) können abgefahren werden **Salomonstraße, Ecke der Kreuzstraße.**

Gesucht wird ein junges, freundliches Stubenmädchen. Näheres **Brühl Nr. 29 parterre.**

Ein arbeitsames Mädchen findet sogleich einen Dienst, wo? ist zu erfragen **Peterskirchhof Nr. 5 parterre.**

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht **Weststraße 1685 parterre rechts.**

Ein Gärtner empfiehlt sich bei herannahendem Frühjahr zur Bearbeitung von größeren und kleineren Gärten; auch hat derselbe selbst Buchsbaum abzugeben. — Näheres darüber ertheilt Herr **Friedrich Becker, Gerberstraße Nr. 65.**

Ein verheiratheter Gärtner in gesetzten Jahren, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht, da er zum 1. April seine jetzige Stelle verläßt, anderweitiges Engagement. Näheres **Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.**

Ein junger Mann aus Hamburg von guter Familie und angenehmem Aeußeren, der seine Lehrjahre in einer bedeutenden **Weinhandlung** Holsteins beendigt hat, noch in derselben conditionirt und als erster Käufer fungirt, der französischen und englischen Sprache mächtig, in der spanischen nicht ganz unbekannt ist, sucht ein seinen Fähigkeiten angemessenes Engagement. Zur Entgegennahme von Briefen haben sich die Herren **Sehhardt & Reissland** hier bereit finden lassen.

Ein junger, kräftiger und ehrlicher Mann, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer, Hausmann u. s. w.; derselbe würde sich gern und willig jeder andern dauernden Arbeit unterziehen.

Geehrte Principale, welche darauf reflectiren, werden gebeten, ihre werthen Adressen unter **L. H. H. 6.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein verheiratheter Tischler, dem die besten Zeugnisse hinsichtlich seiner Brauchbarkeit zur Seite stehen, sucht eine anderweitige Stelle. Geneigte Offerten unter **H. H. 2.** bittet derselbe in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Lehrlingsstelle

in einem hiesigen oder auswärtigen Manufacturwaaren-Geschäft wird für einen jungen Menschen von hier gesucht, der tüchtige Schulkenntnisse besitzt und zu Ostern antreten kann. Näheres **Brühl Nr. 19, 1. Etage bei Oscar Dietsch & Co.**

Anzeige.

Ein junges Mädchen, welches längere Zeit in einem Verkaufsgeschäft conditionirte, sucht bis zum 1. April d. J. eine Stelle. Zu erfragen bei **Frau Bäckerstr. Arnecke** auf dem Neumarkt.

Gesuch.

Eine Wirthschafterin, welche schon mehrere Jahre in den ersten Häusern hier conditionirte und in der feinen Kochkunst erfahren ist, sucht zum 1. April ein ähnliches Engagement. Näheres zu erfahren **Petersstraße Nr. 3 im Milchgeschäft.**

Gesuch. Eine Jungemagd, im Nähen, Platten, Frisiren, Serviren, so wie aber auch in jeder vorkommenden häuslichen Arbeit geübt, sucht sogleich oder bis 1. April wieder Dienst. Näheres **Ritterstraße Nr. 38 im Hofe rechts 3 Treppen.**

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärtig, in den weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Laden- oder Stubenmädchen. Näheres **Königsplatz Nr. 1 bei Herrn Nagel.**

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit zum 15. März oder 1. April. Zu erfragen **Markt Nr. 2 in der Hausflur am Garnstand.**

Ein Mädchen von außerhalb, das gut nähen und platten kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Zu erfragen **Querstraße Nr. 4 bei Madame Ignier.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das mehrere Jahre bei einer Herrschaft ist, einer Küche allein vorstehen kann, auch Hausarbeit übernimmt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft, einzelnen Dame oder Herrn.

Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter **F. G. H. 2.** niederzulegen.

Ein Mädchen, welches im Platten, Nähen, Serviren und allen weiblichen Arbeiten bestehen kann, auch jetzt noch in Dienst steht, sucht zum 1. April einen Dienst als Jungemagd oder bei einer stillen Familie für Alles.

Zu erfragen **Storchsneß Nr. 14 parterre.**

Ein Mädchen, welches im Schneidern nicht unerfahren ist, sucht als Jungemagd oder Stubenmädchen einen Dienst. Zu erfragen **Reudnitzer Straße Nr. 16, im Hofe 2 Treppen.**

Ein solides, ordentliches Mädchen sucht sogleich oder bis 1. April einen Dienst, gleichviel ob in einem Gasthaus oder bürgerlichen Haushalt, da sie sich in jede vorkommende Arbeit, so wie auch ins Kochen schicken kann. Näheres **Ritterstraße Nr. 34, im Hofe 1 Treppe bei Madame Wollmann.**

Ein Mädchen von 18 Jahren, das gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum Funfzehnten einen Dienst. **Mühlgasse Nr. 2, 2 Tr.**

Ein junges gewilliges Mädchen sucht einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit zum 15. März oder 1. April. Zu erfragen in **Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 3, 3 Treppen links.**

Ein anständiges Mädchen, welches schon mehrere Jahre die Stelle einer Gehülfin der Hausfrau bekleidet, wünscht ihre jetzige Stellung mit einer ähnlichen hier oder auswärts zu vertauschen. Auch würde sie fähig sein, die selbstständige Führung einer kleinern Haushaltung zu übernehmen. Geehrte Adressen unten den Buchstaben **A. A.** bittet man gef. abzugeben **Hainstraße 1, 46 Gewölbe.**

Ein Mädchen, nicht von hier, welches aber schon hier gedient hat, wünscht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Näheres **Ritterstraße Nr. 33 im Hofe 1 Treppe.**

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht baldigst einen Dienst als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft.

Adressen unter **A. M.** werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht zum 1. April einen Dienst bei Kindern. Näheres **Thomasgäßchen Nr. 7 bei Madame Döbler, im Hofe 2 Treppen.**

Ein solides Mädchen sucht bis zum 15. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Windmühlenstraße Nr. 32, 3 Treppen links.**

Ein junges Mädchen von auswärtig, welches mehre Jahre als Stubenmädchen und Verkäuferin servirte, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen, da sie in allen weiblichen Arbeiten als auch im Nähen erfahren ist, eine Stelle als Stubenmädchen oder Verkäuferin. Herr **Berger, Reichstraße 43,** wird die Güte haben, gef. Adr. anzunehmen, auch mündliche Anfragen beantworten.

Gesucht werden einige Aufwartungen. Da Nähere zu erfragen **Querstraße Nr. 9.**

Gesucht wird ein Parterrelogis, welches sich zu einem Grüns- geschäft eignet. Adressen sind abzugeben **Schützenstraße Nr. 8 part.**

Logis-Gesuch.

Zu miethen gesucht wird ab Ostern ein Logis in erster Etage, von 3 bis 4 Zimmern, im Preise bis 300 f , in der Grimma'schen oder Petersstraße. Adressen sind gef. abzugeben Petersstr. 23, 2. Et.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis im Preise von 24 bis 30 Thlr. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Lucius, gr. Windmühlenstraße Nr. 46 abzugeben.

Für einen Auswärtigen wird ein mittelgroßes Gewölbe, un-mittelbar am Markt gelegen, auf alle drei Messen zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe werden erbeten von
Schulze & Niemann,
Mauricianum.

Gesucht

wird zu Michaelis von einer Dame ein Logis von 5—6 Stuben nebst Zubehör und Garten in der innern Vorstadt oder deren Nähe.

Offerten sind unter A. P. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für die Sommermonate wird in Gohlis eine möblierte Wohnung, bestehend aus Stube (auch zwei), Kammer, Küche und anderem Zubehör, zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe befördert die Expedition dieses Blattes unter La. Z. H. 99.

Eine Witwe sucht zum 1. April ein kleines Logis im Petersviertel oder Reichels Garten im Preise von 28 bis 30 f . Adressen unter A. D. Nr. 4. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Parterrelogis im Preise von 60 bis 75 Thlr., wo möglich in der Nähe des Schlosses, wird zu Johannis zu miethen gesucht. Adressen bittet man im Gewölbe der Mad. Otto im Thomaskäthchen niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube Universitätsstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Eine gute angebrachte Restauration ist eingetretener Verhältnisse halber billig anderweit zu verpachten und vor Ostern zu beziehen.

Das Nähere lange Straße Nr. 13 in der Gastwirthschaft.

Vermiethung.

Die erste Etage Böttchergäßchen Nr. 3, welche bis jetzt als Restauration benutzt wurde, soll von Johannis d. J. ab anderweit vermietet werden und ist daselbst das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten sind 2 kleine Familienlogis im Eckhause der Friedrichsstraße und Ulrichsgasse Nr. 54. Näheres hohe Straße Nr. 16, 1 Treppe.

Ein schön möbliertes Garçon-Logis nebst Schlafcabinet, Aussicht nach der Promenade, ist zu vermieten Klosterstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer nebst Bett an einen soliden Herrn Johannisgasse Nr. 6—8, 1. Etage rechts.

In Connewitz ist eine Stube mit Kammer und Küche für den Sommer oder aufs ganze Jahr zu vermieten. Das Nähere in Leipzig, Schulgasse Nr. 12. — Auch ist daselbst ein Mahagoni-Sopha mit Kopfbearbeitung zu verkaufen.

Zu vermieten ist eine Stube Brühl Nr. 3 und 4, 3. Etage rechts vorn heraus.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube ohne Möbeln vorn heraus mit separ. Eingang an einen Herrn od. Dame Burgstr. 21, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Stube mit Alkoven an einen anständigen Herrn, sofort oder zum 1. April, Petersstraße Nr. 31, 2. Etage.

In Nr. 1 der Frankfurter Straße ist von Ostern d. J. an ein Garçon-Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Alkoven und Vorsaal, anderweit zu vermieten.

Nähere Auskunft giebt der Hausmann daselbst.

Ein kleines nettes Stübchen nebst Kochofen ist mit oder ohne Möbeln vom 1. April an zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 2, Fabrikgebäude 2 Treppen.

Ein solides Frauenzimmer kann eine freundliche, hübsche Schlafstelle sogleich beziehen. Näheres ist Neutirchhof Nr. 27 parterre zu erfragen.

Mehrere Schlafstellen, nach der Promenade heraus, sind zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen.

Zur Controle nach Schenditz

fährt morgen Mittag 1 Uhr mein Omnibus. Näheres bei Ferd. Kreisel, Halle'sche Straße, halber Mond.

Tanzunterricht. Morgen Sonntag Scholarenball im Unterrichtslocal Windmühlenstraße Nr. 7. Dieses den früheren Scholaren zur Nachricht. **Louis Werner.**

ODEON.

Heute Abend 7 Uhr. R. Schilling.

Heute Stunde. G. Schorch.**Leipziger Salon.**

Heute großes Scholaren-Kränzchen, wozu ich die früheren Scholaren und Freunde einlade. **F. Böhme.**

Centralhalle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

G. S. Reusch.

Odeon. Concert u. Ballmusik.

Morgen Sonntag und Montag

Das Musikchor von **E. Starcke.**

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor v. **Dr. Wend.**

Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor v. **Dr. Wend.**

Colosseum. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Concert in Stötteritz

„morgen vom Chore des 1. Jägerbataillons,“ wobei Spritz- und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Fladen und div. Kaffeekuchen, ff. Balerisch von Kurz, Scheppliner u. Gersdorfer, Abends warme Speisen. **Schulze.**

Drei Mühren.

Morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik, wozu einladet das Musikchor von **J. C. Sörtsch.**

Möckern zum weißen Falken.

Morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik, wozu einladet das Musikchor von **J. C. Sörtsch.**

Gasthof zu Probsthaida.

Morgen Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor v. **Fr. Schmidt.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von **E. Hauslein.**

Waldschlößchen zu Gohlis. Morgen Concert und Tanzmusik.

Mariabrunnen. Morgen Sonntag ladet zu Gladen, Pfannkuchen mit diverser Fülle, verschiedenem anderen Kaffeebrühen, gutem Kaffee und feinem Grog, ff. Baierschem und Lagerbier ergebenst ein
M. Kraft.

Zum Kaiser von Oesterreich, damals Hohes Hôtel genant. Heute Abend Roastbeef mit Kartoffeln. Zugleich empfehle ich einen guten und kräftigen Mittagstisch und lade dazu freundlichst ein.
C. F. Lebe.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen etc.
C. A. Mey.

Weils Rheinische Restauration. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Schloß Ballenstädter Bierniederlage. Heute Abend Schweinsknochen etc. Dabei empfehle ich mein gehaltreiches Doppelbier als ausgezeichnet fein à Seidel 15 Pf.
Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Heute Abend Bökelschweinskeule im neuen Guttenberg, Lindenstraße Nr. 5.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
C. F. Hauck, Reichstraße Nr. 11 im Keller.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
S. Vogel am Barfußberge.

Heute Abend frische Plinzen bei **M. Fischer,** Ritterstraße Nr. 13.

Heute Abend ladet zu Pfannkuchen ergebenst ein
J. G. Naack, Blauenscher Platz Nr. 1.

Gasthof in Lindenau.

Morgen Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor v. E. Hausstein.

Baierischer Bahnhof.

Heute den 4. März halte ich ein Fastnacht-Schwänchen, wozu ich freundlich einlade.
Louise verw. Jöller.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Roastbeef am Spieß mit Madeira-Sauce. Das Reißner Felsenkeller-Bier, à Töpfchen 15 S., so wie die Döllnitzer Gose sind zu empfehlen.
W. Koesliger.

Ox-tail-Soup

heute Abend in der Rheinländischen Weinstube von
F. A. Kaltschmidt, Ritterstrasse.

Hohenstädter Bierniederlage.

Heute Schlachtfest, wobei Trüffelwurst zu haben ist. Es ladet ergebenst ein
F. Bilfinger, Gewandgäßchen Nr. 1,

Heute Schlachtfest

bei **F. A. Winkler,** Dresdner Straße Nr. 16.
Heute Abend Rinderbraten mit Schmorkartoffeln und Karpfen bei **F. Senf,** Königsplatz.

Heute Abend ladet zu saurem Rinderbraten ergebenst ein
S. Hartmann, Magazingasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest bei
Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute früh Speckkuchen im Burgkeller, wozu ergebenst einladet
J. C. Kühne.

Verloren wurde von der Königsstraße bis zum Gewandhause eine Granat-Brösche, bestehend aus einer großen Granate, umgeben von zwei Reihen kleiner. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe eine sehr gute Belohnung bei Herren Mantel & Riedel am Markt.

Der ehrliche Finder, der am Dritten halb 1 Uhr Mittags eine alte silberne Taschenuhr vor dem Hause Nr. 11 auf der Eisenbahnstraße aufhob, wird gebeten, sie daselbst 2 Treppen gegen Belohnung abzugeben.

Den 2. d. Mon. Abends 10 Uhr wurde auf dem Wege von Mitte der Reichstraße bis auf die Gerberstraße ein schwarzer Hemmle-Kopfschuh verloren. Der Finder wird gebeten, selbigen gefälligst Gerberstraße Nr. 14, 2 Treppen abzugeben.

Bekanntmachung.

Wir halten es für Pflicht, hiermit zu erklären, daß bei dem am 28. v. Mts. auf dem Dache des königl. Postgebäudes allhier verübten Diebstahl, lt. polizeilicher Erörterung, keiner unserer Leute betheilt gewesen.
Langhans & Herrmann,
Schieferdeckermeister.

Die Theaterdirection wird höflichst ersucht, Frau Gundy zu veranlassen, in der Partie der „Drud“ aufzutreten.

Liebe Gevattern!

Morgen den 5. d. Mts. nach Lindenau — 4 Uhr.

Einen Gruß mein — chen! Sie kennen doch meinen damals begonnenen Kampf — der — Natur?

„F. Kamelie. Schwärmerin. Heißes Blut.“ Möge „der Verfasser“ der Briefe vom 5. und 21. Febr. versichert sein, daß man Scherz versteht.
A.;....

Gott erhöhe meinen Wunsch und lasse die Zufriedenheit, das höchste Erdenglück, Dir stets zur Seite stehen. — — —
Kann man's wissen.

Mag ein Herz sein von Stein oder Eisen, es wird erweichen.

Die tapfere Lärkenmutter begrüßt zum heutigen Geburtstag mit feterlich stiller Janitscharenmusik die polnische Nation.

Herrn Valentin Engel gratuliren zum heutigen Geburtstag seine dankbaren Freunde
D. & G.

Für das mir an meinem Geburtstag Abend unerwartete schöne Ständchen meinen herzlichsten Dank.
Marie Dittrich.

Ein Brief, welcher am 15. Febr., Mittwoch, hätte in der Reichstr. Nr. — — abgegeben werden sollen, ist das nicht angekommen. Man bittet dringend, denselben durch die Post oder persönlich gegen Belohnung an seine Adresse abzugeben.

Swimming-Academy.

To morrow morning at half past eight o'clock. The rescue of a fellow, or the dance of the water-nicks.

Swimming Academy.

To morrow great swimming match between the renowned „paddlers“ Kratzbürste and Leiche. The Directors.

Del Vecchio's Kunstaussstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Maria Stuarts letzte Augenblicke von J. B. Puyssmans in Antwerpen.

Jagdgeschloßchen von Lauterbach hier.

Landschaft an der Teufelsmauer von demselben.

Mädchen in einer Fensternische von A. Söpel in Frankfurt a/M.

Ein Fischerknabe von Grünler in Zeulenroda.

Kloster-Ruine von Carl Heyn.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur auf diesem Wege

Julius Hof.

Mathilde Hof, geb. Kuhn.

Leipzig und Dschag, den 2. März 1854.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 3. März 1854.

Carl Engelmann.

Heute wurde meine liebe Frau geb. Kühne von einer muntern Tochter glücklich entbunden, was ich Freunden und Bekannten hierdurch anzeige.

Leipzig, den 3. März 1854.

Ernst Freter.

Den 2. d. Mts. Abends 8 Uhr entschlief sanft und ruhig unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, der hiesige Bürger und Schneidermeister **J. C. Lopytsch**, 79 Jahre alt. Dies zur schuldigen Nachricht für Verwandte und Bekannte.

Leipzig, den 3. März 1854.

Adolph und Auguste Lopytsch,
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute Abend 11 Uhr entschlief ruhig und sanft meine liebe Frau, **Johanne Eleonore Schatte** geb. Uhlmann, nach langen Leiden. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Friede ihrer Asche!

Leipzig, den 2. März 1854.

H. A. Schatte.

Berspätet.

Die Hand des Herrn liegt schwer auf uns. Sonntag den 26. Februar starb nach kurzem Krankenlager, ehe wir es ahnten, unsere gute Mutter, Schwester und Tante, Frau **Johanne Rosine Mühlberg**, geb. Stöckig. Viel zu früh für uns folgte sie unserm guten Vater in die Ewigkeit nach. Wir Kinder stehen verlassen an ihren Gräbern und bitten Gott um Trost und Beistand in unsern großen Schmerzen.

Unsern herzlichsten Dank dem Herrn Pastor **Schütz** für die trostreichen Worte am Grabe, und allen Freunden und Bekannten für die schöne Ausschmückung des Sarges und zahlreiche Begleitung. Der Herr mag Alle vor ähnlichen Schicksalen bewahren.

Lindenu und Wahren.

Die vier trauernden Geschwister **Mühlberg.**

Leipziger Kunstverein.

Heute den 4. März von 6 bis 9 Uhr 16. Abend: Ausstellung.

Fortsetzung des Cyclus deutscher Meister vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Ausgestellt Arbeiten von W. v. Kaubach. Das Directorium.

Heute Sonnabend Abends 7 Uhr Chorprobe im kleinen Saale der Buchhändlerbörse zu

Davidde penitente von Mozart.

Um zahlreiches und pünctliches Erscheinen bittet

A. F. Riccius.

Angekommene Reisende.

Arnold, Fabr. v. Greiz, Stadt London.
Albrecht, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
v. d. Affenburg-Falkenstein, Graf, Oberjägermstr.
v. Neudorf, und
Albrecht, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Apel, Amtm. v. Balgstädt, Stadt Hamburg.
Abowoff, Rent. v. Posen, schwarzes Kreuz.
Angelhis, Kfm. v. Bonn, Stadt Nürnberg.
Wiener, Kfm. v. Krippen, Palmbaum.
Burghard, Kfm. v. Hamburg, Stadt Wien.
Brehmer, Kfm. v. Chemnitz, Plauenscher Hof.
Barth, D. v. Luzern, Hotel de Baviere.
Bauer, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
Bierling, Kfm. v. Gera, und
Bayer, Kfm. v. Offenbach, Stadt Nürnberg.
Barth, Kfm. v. Lauf, braunes Ros.
Dahl, Kfm. v. Barmen, Stadt Rom.
Drescher, Fabr. v. Auerbach, Stadt London.
Diekmann, Frau v. Stein, grüner Baum.
Dyes, Kfm. v. Bremen, und
Dupont, Frau v. Baden, Hotel de Baviere.
Eisenach, Kfm. v. Raumburg, goldnes Sieb.
Ehrenberg, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
Eichmann, Kfm. v. Bonn, Stadt Hamburg.
Feldmann, Kfm. v. Schwerin, Hotel de Pol.
Fiedler, Stud. v. Marburg, Stadt Breslau.
v. Feilitzsch, Domherr v. Stendorf, Münchner Hof.
Fider, Kfm. v. Schneeberg, und
Fasfel, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Franke, Adv. v. Petersburg, und
Feder, Hausbes. v. Adlig, schwarzes Kreuz.
Groß, Tischler v. Mainz, Stadt Breslau.
Görra, Kfm. v. Krossen, und
Geipel, Fabr. v. Wien, Hotel de Bologne.
Gerdes, Kfm. v. Neerane, Stadt Wien.

v. Grieselich, Leutn. v. Brünn, Hotel de Bav.
Heller, Kfm. v. Odessa, Stadt Rom.
Hentschel, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
Hirschfeld, Kfm. v. Berlin, Kaiser v. Oestreich.
Haffner, Kfm. v. Treuenbriezen, schw. Kreuz.
Hiller, Mühlbes. v. Posen, weißer Schwan.
Härtel, Steinhauermstr. v. Loitzsch, braunes Ros.
Jacobi, Kfm. v. Lissabon, Hotel de Bologne.
Jahn, Kfm. v. Gassel, Stadt Gotha.
Kenzig, Offic. v. London, Hotel de Bologne.
Knoll, Fabr. v. Auerbach, Stadt London.
Kraatz, Fel. v. Hannover, Stadt Gotha.
Kohl, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Kleemann, Amtsrath v. Gbeleben, und
Kotthaus, Kfm. v. Remscheid, Stadt Hamburg.
Kirklein, Kfm. v. Königsberg.
Krüger, Kfm. v. Saalfeld, und
Kunzmann, Stellmacher v. Würzburg, schw. Kreuz.
v. Kronfeld, Obef. v. Kronstadt, Stadt Riesa.
Kürschner, Kfm. v. Weidniz, braunes Ros.
Letmarz, Kfm. v. Remscheid, Palmbaum.
Lachmann, Kfm. v. Annaberg, St. Dresden.
Leonhardt, Kfm. v. Haynichen, Plauenscher Hof.
Martin, Insp. v. Erfurt, Stadt Hamburg.
Müller, Kfm. v. Reichenbach, St. London.
Michael, Kfm. v. Heidelberg, St. Breslau.
Mayer, Kfm. v. Berlin, Kaiser v. Oestreich.
Mörtsch, Braumstr. v. Grimma, g. Hirsch.
Müller, Kfm. v. Grimmitzschau, St. Gotha.
v. Müßling, Offic. v. Beilsenfeld, Münch. Hof.
Meyer, Kfm. v. Götzen, und
Müller, Löpfer v. Schorndorf, schw. Kreuz.
Nigische, Obef. v. Schnaditz, weißer Schwan.
Ostermeyer, Kfm. v. Nürnberg, St. Hamburg.
Olfen, Capitän v. Hamburg, Palmbaum.

Oberreit, Ingen. v. Graßlig, gr. Baum.
Bremer, Haarhdir. v. Neulichstadt, g. Hirsch.
Poumay, Consul v. Bukarest, Hotel de Baviere.
v. Pape, Rentamtm. v. Bernsdorf, St. Berlin.
Römer, Stud. v. Heidelberg, St. Breslau.
Niedel, Kfm. v. Dresden, Stadt Frankfurt.
Schütz, Kfm. v. Frankfurt a/M.,
Strauß, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.
Sanner, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.
Schmieder, Kfm. v. Neerane, St. London.
Schlid, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Dresden.
Sondermann, Kfm. v. Erfurt, Rauchwhalle.
Schneider, Kfm. v. Zittau, und
Steinebach, Kfm. v. Frankf. a/M., J. de Russie.
Schmauser, Kfm. v. Hof, Stadt Wien.
Sommer, Kfm. v. Dresden, Plauenscher Hof.
Schulz, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
Seiz, Löpfer v. Schorndorf, und
Süßbitter, Schachtmstr. v. Bunzlau, schw. Kreuz.
Teufel, Kfm. v. Werbau, Stadt Wien.
Löpfer, Kfm. v. Schneeberg, Münchner Hof.
Unrein, Fel. v. Heidelberg, Petersstraße 6.
Wärt, Schachtmstr. v. Bunzlau, schwarzes Kreuz.
Werner, D. v. Stuttgart, Hotel de Baviere.
Willens, Kfm. v. Odessa, Stadt Hamburg.
v. Willede, Leutn. v. Schwerin, Palmbaum.
Wildt, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Bologne.
Wendler, Fabr. v. Greiz, Stadt London.
Weizich, Adv. v. Petersburg, schwarzes Kreuz.
Wagner, Fabr. v. Ronneburg, Stadt Berlin.
Willimed, Leutn. v. Proslawitz, St. Dresden.
Wolf, Kfm. v. Prag, Rauchwaagrenhalle.
Ziegler, Def. v. Gursdorf, schwarzes Kreuz.
Ziegert, Kfm. v. Brieg, Stadt Breslau.
Zill, Fri. v. Lichtenstein, grüner Baum.

Verantwortlicher Redacteur: **A. F. Gaynel**, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.